

Selbstverständnis und Selbstbewusstsein als Lehrer

Beitrag von „Silentium“ vom 5. März 2013 19:00

Hallo zusammen!

Nun bin ich ja schon über nen Monat dabei und fast schon ein alter Hase. 

Im Ernst: diesmal ist es kein drängendes Problem, was mir unter den Nägeln brennt, aber ich hätte trotzdem gerne mal eure Meinungen/Erfahrungen etc. dazu gehört.

Mir persönlich fällt zur Zeit verstärkt auf, dass es mein Selbstbewusstsein schon irgendwie trübt, wenn ich merke, dass viele Schüler eigentlich gar keine Lust auf meine Fächer (die ich sehr liebe) haben, dass man sie oft "nur" unter Androhung von Disziplinarmaßnahmen ruhig kriegt und sie mehrheitlich nichts machen würden, wenn es keine Noten gäbe.

That's it. Und damit wird man nun als Lehrer tagtäglich konfrontiert, - ab und zu gibt es auch mal sehr interessierte Klassen oder Sternstunden, kleine "Perlen" unter all den Steinen..., aber insgesamt - um erstmal nur von mir zu sprechen - sieht es doch eher "mau" oder "durchschnittlich" aus mit dem Interesse am Unterricht.

Und über allem schwebt auch noch die berechtigte(?), aberfaule Schülerfrage wie ein Damoklesschwert: WOZU BRAUCHEN WIR DAS EIGENTLICH???

Das ist zwar völlig normal, denke ich,... aber auch irgendwie schade, finde ich.

Wie geht ihr damit um?

Viele Grüße!

Silentium